(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 156 — Donnerstag, den 7. Juli — 1898

Ein Unglück ist schnell gescheh'n

Novellette von **Leon Vinseau.**

Deutsch von **Gustav Leon von Welden.**

(Nachdruck verboten.)

Der Oberst Marquis von Treney hat seine ganze Karriere in Afrika znrückgelegt, nachdem er sie um Metz herum begonnen, wo er zum Lieutenant ernannt worden war. Aber an dem Tage, an dem er erfuhr, daß man einem Anderen jene Brigade von Tlemcen gab, die er seit fünfzehn Jahren für sich selbst erträumte, ging sein Abschiedsgesuch an das Ministerium ab.

Seit einem Jahre schmollte der Marquis in seinem alten feudalen Thurm an den Ufern der Eure. Seine Nachbarn waren bereit, ihn zu bewirthen und zu feiern; er antwortete auf ihre Zuvorkommenheiten in einem mürrischen Tone:

„Was soll ich in einer anständigen Gesellschaft thun? Bin ich nicht ein verlorener Mann, nachdem man mich nicht für gut genug befunden hat, zwei Regimenter zu kommandiren? Uebrigens, während meines langen Aufenthalts am Rande der Wüste habe ich die Kunst verlernt, mit Damen umzugehen".

Mehr als eine liebenswürdige Nachbarin hätte eingewilligt, mit ihm ihr „Handbuch der Konservation und des feinen Tons" wieder durchzugehen; aber er verschanzte sich hartnäckig in seiner Einsamkeit und, ohne Zweifel wäre er noch dort, ohne den Zufall einer Begegnung, eines Tages, als er nach Mâcon reiste, um ein Pferd zu kaufen.

Zwei Frauen, die Mutter und die Tochter, befanden sich bereits in dem Coupé, in welches ein Angestellter ihn hineinschob, ihn und seinen Koffer. Ihre Schönheit, ihre seltene Vornehmheit, ihre Toiletten von einem unfehlbaren Geschmack, konnten nicht verfehlen, Gnade zu finden, selbst vor den Augen eines verhärteten Afrikaners. Aber gleichwohl, da dieser Afrikaner für Kälte sehr empfindlich war, bemerkte er gar bald, daß die beiden Damen das Fenster anf ihrer Seite offen behielten. Geradewegs auf sein Ziel losgehend, mit der Entschlossenheit eines alten Haudegens.

„Gnädige Frau", begann er, indem er grüßte, „wie ich sehe, lieben Sie die frische Luft".

Etwas überrascht erhoben die beiden Reisenden die Augen von ihren Büchern. Mit einer kaum merklichen Nuance von Spott fragte die Aeltere;

„Sie fürchten vielleicht sich einen Schnupfen zu holen, mein Herr?"

„Ich fürchte nur Eines, gnädige Frau: das ist Ihnen zu mißfallen. Wenn ich über diesen Punkt völlig beruhigt wäre, würde ich mir erlauben, Ihnen unterthänigst vorzustellen, daß das hier, seit vielen Jahren, mein erster Winter in einem nördlichen Klima ist."

„Ich habe noch niemals sagen hören, daß Burgund ein nördliches Klima wäre", bemerkte die Dame.

„Man müßte denn Brasilianer sein . . ."

„Man kann empfindlich sein, ohne Brasilianer zu sein. Wenn Sie das so nehmen, gnädige Frau, wären Sie Lappländerin. Aber" — und die Augen Treney's salutirten, wie einst sein Degen — „es ist wahrhaftig unmöglich, sich darüber zu täuschen."

Das junge Mädchen legte auf einen Wink ihrer Mutter das Buch beiseite, um das Fenster hinaufzuziehen. Treney wollte seiner Nachbarin diese Mühe ersparen, aber er kam zu spät. Indessen, die Bewegung, die er dabei machte, erlaubte ihm, zwei Worte auf dem Deckel des Buches zu lesen. Er setzte sich wieder, schloß drei Sekunden lang die Augen, schien eine Erinnerung zu seinem Gedächtnisse zu suchen; dann studirte er von neuem die Züge der Frau die ihm gegenüber saß. Ohne die Entdeckung bemerken zu lassen, die er gemacht hatte:

„Tausend Dank, mein Fräulein", sagte er in aller Ruhe, „ich hoffe Ihrer Frau Mama kein allzu großes Opfer auferlegt zu haben."

„Man muß ja wohl etwas thun für seine Reisegefährten", versetzte diese.

„Besonders", betonte Treney, „für einen Reisegefährten, den man beinahe geheirathet hätte."

Das Erstaunen vergrößerte noch die schon von Natur nicht kleinen Augen der Dame. Sie antwortete in einem kälteren Tone:

„Mein Herr, ich habe niemals Jemand beinahe geheirathet, meines Wissens; und Sie würden mich verpflichtigen, wenn Sie sich auf die allgemeineren Redensarten beschränken wollten."

„Sehr wohl! Sagen wir also dann, in einer allgemeineren Form, daß wohl Jeder von uns im Laufe seines Daseins beinahe Katastrophen erlitten hätte, die er nicht vermuthet hat. Wenn meine arme, alte Kousine von Macornay noch lebte, könnte sie Ihnen die Gefahr erzählen, in der Sie eines Tages schwebten."

„Sie kannten die Stiftsdame von Macornay?"

„Nur wenig. Sie lebte in Poitiers und das ist nicht sehr nahe bei Burgund. Sie war ein gutes Geschöpf, eine wahre Heilige. Indessen, sie hatte manchmal recht närrische Ideen: jene unter anderen, einen Mann verheirathen zu wollen, den schon das bloße Wort „Heirath" in die Flucht trieb."

Demnach scheint es, daß die Gefahr, von der Sie soeben sprachen, für . . . Niemand besonders groß gewesen ist."

„Oh, warten Sie, es gab eine Zeit, wo ich in mir die Eingenschaften eines vortrefflichen Gatten zu fühlen glaubte. Ich war gerade sehr krank gewesen, und ich glaubte, daß ein Lungenflügel angegriffen war. Und damals war es, daß meine alte Cousine den thörichten Einfall hatte, mich mit Laura von Cramans verheirathen zu wollen."

„Sie kennen meinen Namen! Ich hoffe, daß Sie mir jetzt auch den Ihrigen nennen werden."

„Keine Idee! Die Welt ist voll loser Vögel. Eiie edle Seele würde sich finden, um Ihnen zu sagen: spenden S eine Kerzen für ihre Schutzpatronin. Sie würden einen kläglichen Gatten bekommen haben!"

Meine Patronin hat mich — wenn mich mein Gedächtniß nicht ganz verläßt — vor einer Begegnung mit Ihnen bewahrt. Vielleicht würde sie es auch vermocht haben, mich zu retten, selbst wenn ich Sie gesehen hätte."

„Allem Anschein nach. Aber ein Unglück ist so schnell geschehen!"

„Erlauben Sie mir, Ihnen zu sagen, daß ich mehr als einem Unglück dieser Art entgangen bin."

„Oh, ich weiß es wohl. Sie haben die Körbe nach Dutzenden ausgetheilt. Darum war meine gute Kousine auch nicht zu entschuldigen. Aber da sie todt ist, verzeihe ich ihr, daß sie mich eine lange Reise machen ließ . . . umsonst."

„Umsonst ist nicht höflich. Denn ich denke doch, daß Sie mich zum Wenigsten gesehen haben?"

„Selbst das nicht. Ich habe nur ihre Photographie gesehen. Und wenn ich Sie heute betrachte, denke ich, daß man die Zeit ein wenig verleumdet. Sie raubt nicht immer die Schönheit; sie ergänzt sie manchmal."

„Danke, mein Herr," antwortete die Reisende, „In meinem Alter fängt man wieder an, Schmeicheleien zu schätzen. Gleichwohl muß ich gestehen, daß die Erzählung ihrer Reise mich in diesem Augenblicke mehr als alles Uebrige interessiren würde."

„Ach! Sie werden enttäuscht werden. Meine Reise war kurz. Ich kam bei der Stiftsdame an, die damit begann, Sie mir in Effigie vorzuzeigen. Das allein reichte schon hin, um mich zahlreiche Nebenbuhler vermuthen zu lassen. Am Abend sollten Sie zu einem Diner kommen, an dem auch meine Tante und ich theilnahmen. Ein leichter Unfall, der Ihnen im Laufe des Nachmittags zugestoßen war, hielt Sie zu Hause zurück. Natürlich wurde während der ganzen Mahlzeit nur von der Abwesendeu gesprochen."

„Und beim Dessert machte sich der Neffe Ihres Fräuleins Tante davon, um sein Koffer zu packen? Man ist also recht garstig in Poitiers!"

„Ah! ja gewiß, man war ohne Erbarmen . . . für meine schwachen Hoffnungen. Man rühmte Ihre Schönheit, man berechnete Ihr Vermögen, man zitirte Ihre geistreichen Einfälle, Ihre Werke der Barmherzigkeit, Ihre Talente. Und, um zu Ende zu kommen, man versicherte, daß ein gewisser Herzog nach Ihrer Hand trachte, ohne viel Aussicht auf Erfolg. Können Sie sich vorstellen, wie mir, dem einfachen Krautjunker, da zu Muthe ward? Ich zitterte vor Furcht, daß eine der zwanzig anwesenden Personen auf die Vermuthung kommen könnte, daß ich einer zwölfstündigen Eisenbahnfahrt Trotz geboten hatte, in der Absicht, die herrliche Laura von Cramans zu erobern. Und Sie glaubten, daß ich Ihnen den Namen des Helden dieser lächerlichen Geschichte sagen werde?"

„Ihre Geschichte würde amüsant werden, wenn Sie mir Ihre Eindrücke von damals über meine Person wiedergeben könnten. Die Stiftsdame hätte darauf dringen sollen."

„An einem dieser Tage — schlug sie mir vor — werde ich den Cramans einen Besuch abstatten können: nichts wäre natürlicher, als Dich mit mir dort zu sehen. — Ja wohl, antwortete ich. Und nichts wäre natürlicher, als mich nach Burgund zurückkehren zu sehen — verliebt und unglücklich! Denselben Abend reiste ich wieder ab.„

„Sie sind vorsichtig, mein Herr!"

„Ich habe die Ehre gehabt, Ihnen auseinander zu setzen, daß ich mich zu jener Zeit für brustkrank hielt. . . . Was nicht verhinderte, daß ich die Photographie Laura von Cramans mitnahm. Ich habe sie meiner Tante gestohlen!"

„Ich will hoffen, daß sie längst verschwunden ist!"

„Das ist nicht mehr ihre Sache: Sie sind verheirathet. Das ist Sache des Herrn von Ollencourt."

„Oh!" rief die schöne Laura, deren Gesicht etwas ernster geworden war, „Sie wissen selbst den Namen meines Gatten?"

„Den Namen, sonst Nichts. Ich bin niemals mehr nach Poitiers gekommen. Ich habe mein ganzes Leben außerhalb Frankreichs zugebracht."

„Ich bin darauf gefaßt, Sie nun sagen zu hören, daß Sie auf Reisen gingen, um mich zu vergessen."

„Ich war Soldat, gnädige Frau. Ich wäre sogar beinahe General geworden, ebenso, wie ich Sie beinahe geheirathet hätte. Mit einem Worte, ich wäre beinahe glücklich geworden: das ist der Auszug meines Lebens."

„Ausgenommen das Kapitel der Tröstungen".

„Das ist ein Kapitel, das ich nicht die Zeit gehabt habe zu schreiben. Heute ist es zu spät. Uebrigens, jetzt, wo ich Ihnen begegnet bin, um Sie alsbald wieder zu verlieren, bin ich mehr denn je entschlossen, das Buch zu schließen".

Laura reichte Treney die Hand.

„Sagen Sie mir Ihren Namen", bat Sie von Neuem.

„Ein besiegter Ritter öffnet sein Visier nicht. Was meine Devise anbetrifft, hier ist sie".

Wahrscheinlich war die Devise ein wenig lang, denn die Lippen des Marquis verspäteten sich auf den weißen und parfürmirten Finger, die sich berührten. In diesem Augenblick hielt der Zug.

„Mein Gott!" rief Treney. „Schon Mâcon! Ich vergesse Alles!"

Er raffte hastig sein Gepäck zusammen und stieg aus dem Wagen. Laura zeigte ihren schönen Kopf im Fenster. Der Marquis betrachtete sie, wie man ein seltenes Gemälde betrachtet, von dem man sich losreißen muß.

Als die Räder sich zu bewegen begannen, verließ er das Trittbrett, indem er sagte!

Ich glaube nicht so gut zu prophezeien vorhin: ein Unglück ist schnell gescheh'n!"

Als die beiden Reisenden wieder allein waren, entschlüpfte dem kleinen Fräulein von Ollencourt diese etwas melancholische Bemerkung:

„Die jungen Leute von heutzutage sollten diesem Herrn gleichen!"

„Du bist keine Kostverächterin!" meinte die Mutter ironisch, indem sie ihr Buch nahm, das bald auf ihre Knie fiel.

Am andern Morgen war sie in Nizza und, ihre Koffer kaum ausgepackt gab sie zwei Briefe zur Post: einen für Poitiers, einen für Paris. Der Erste enthielt das Ersuchen, daß man sich bemühen möchte, den Namen eines Verwandten zu entdecken, den die verstorbene Stiftsdame von Macornay in Burgund besaß. Der Zweite bat, man möchte sich im Kriegsministerium nach dem Namen eines Mannes erkundigen, mit weißen Harren, mit blondem Schnurrbart, noch jung von Gesicht und elegant von Gestalt, der viel außerhalb Frankreichs gedient hatte, und der beinahe General geworden wäre. Frau von Ollencourt verbrachte einen sehr ruhigen Winter, indem sie den neuen Bekanntschaften aus dem Wege ging, was übrigens ihre Gewohnheit war. Es erregte daher auch einiges Erstaunen, daß sie sich eng an ein altes Ehepaar aus dem Burgundischen anschloß, das nach dort gekommen war, um die Sonne zu suchen und nicht das Vergnügen.

Was Treney anbetrifft, so lebte er mehr denn je wie ein Bär. Ein Gutsnachbar erregte seinen besonderen Unwillen indem er ihm gegen Ende des Winters das folgende Billet zukommen ließ:

„Mein braver Odon! Wir sind zurückgekehrt und werden Dich heute besuchen, meine Frau und ich. Du begreifst, daß zwei alte Leute von unserer Art nicht zu einem jungen Manne gehen, ohne ein ernsthaftes Motiv. Dieses Motiv, das ist Dein Thurm aus dem 14. Jahrhundert. Wir wollen ihn zwei Freundinnen zeigen, die Du nicht kennst. Wir haben ihre Bekanntschaft in Nizza gemacht. Sie sind reizend.

Da ein Junggeselle nicht immer eine Tasse Thee und einen frischen Kuchen zur Verfügung hat, habe ich geglaubt, Dich zu verpflichten, wenn ich Dir einen Wink gab. Auf heute Nachmittag! Stäube Deinen Thurm aus: die Besucherinnen sind diese Mühe wohl wehrt."

Treney antwortete höflich, obgleich ihm dieses Auftauchen von Touristen im Grunde genommen sehr verdroß. Nichtsdestoweniger war er auf seinen Posten als ein Landauer am Fuße der Treppe hielt. Während sie sich auf seinem Arm stützte, um aus dem Wagen zu steigen, sagte ihm die schöne Laura die folgende Lüge, welcher ein Lächeln widersprach, in dem sich eine sehr angenehme Wahrheit las:

„Begreifen Sie meine Ueberraschung, als ich vor einer Stunde den Namen des Besitzer dieses wunderbaren Bauwerks erfuhr?"

Odon schien außer Stande überhaupt etwas zu begreifen. Aber er fand die beste Antwort, die er geben konnte. Während das alte Ehepaar dem Fräulein von Ollencourt die „schöne Aussicht" zeigte, führte er ihre Mutter in den Salon. Eine, seit vier Monaten aus einer gewissen Schublade hervorgeholte Photographie nahm den Ehrenplatz ein. Odon bezeichnete sie mit einer vielsagenden Bewegung.

„Oh, schön!" meinte die Besucherin. „Sie haben die Inscenirung besorgt; und Ihre Ueberraschung ist demnach von derselben Güte, wie die meinige. Sie hatten erfahren, daß ich kommen würde?"

„Der Beweis dafür, daß ich nicht die geringste Ahnung davon hatte, ist, daß sich nicht eine Blume in meiner alten Baracke befindet. Ach! wenn ich gewußt hätte, daß Sie, Sie, kommen würden!"

„Das verhindert nicht", sagte sie, indem sie ihre eigene Erregung zu verbergen suchte, „daß ich sehr ungehalten bin. Was soll die Welt denken, wenn sie mein Bild bei einem Obersten der Afrikanischen Jäger sieht? Man ist so schlimm für eine arme Wittwe!"

Odon schnellte empor, als wen er einen Stoß erhalten hätte.

„Sie sind Wittwe! . . rief er mit erstickter Stimme.

Die anderen Besucher traten in den Salon. Bis zur Abfahrt verhielt sich Treney dermaßen schweigsam, daß sein alter Nachbar sich verpflichtet glaubte, zu seiner Entschuldigung zu sagen:

„Schöne Dame, der Wilde, den Sie hier sehen, war der Liebenswürdigste der Männer. Es ist wirklich schade, daß er seine Karriere aufgegeben hat. Der Müßiggang macht ihn ungenießbar. Ich habe ihn wohl zwanzigmal sagen hören, daß er sich nicht mehr mit Damen zu benehmen verstehe. Meiner Treu! er hat Recht!"

Fräulein von Ollencourt warf einen drolligen Blick auf ihre Mutter! aber sie wagte es nicht, zu erzählen, daß sich dieser Wilde im Eisenbahnwagen ganz gut zu benehmen verstand.

Den letzten Nachrichten zufolge befand sich der Marquis in Poitiers; es ist das sein dritter Besuch, ohne jenen — viel kürzeren — den er dort machte, als er sich brustkrank glaubte. Er sagte unlängst zu einer schönen Wittwe, die ihn schalkhaft an seinen einstigen Abscheu für die Ehe erinnerte:

„Dieses Mal sind beide Lungenflügel angegriffen. Das hat man davon, wenn man in ein Coupé steigt, dessen Fenster offen ist."

„Habe ich es nicht gleich geschlossen?"

„Doch; aber ich sagte Ihnen ja: ein Unglück ist schnell geschehen."

„Ich kann davon etwas erzählen!" meinte Frau von Ollencourt mit einem tiefen Seufzer.

Und auf diese Antwort hin zögerte der glückliche Treney nicht, die künftige Marquise an sein Herz zu drücken.

Vermischtes.

Ueber amerikanisches Soldatenleben berichtet man aus Tampa; Onkel Sam's Söhne glauben, Alles besser zu können, als die „angefaulte" Gesellschaft jenseits des Ozeans. So halten sie sich auch für die besten Soldaten der Welt. Nach Dewey's Feuerwerk vor Manila ist der Hochmuth der Yankees ins Grenzenlose gestiegen. Die erste Begeisterung der jungen Soldaten, die wie zu Zeiten des alten Napoleon den Marschallstab im Tornister zu tragen glauben, ist mit wundgelaufenen Füßen in der glühenden Sonne verflogen. Die wohlthätige Disziplin, die Grundbedingung, nur ein modernes Heer in schwierigen Tagen zusammenzuhalten, fehlt ganz und gar. Malaria, gelbes Fieber und small pocks werden nicht zu ihrer Verbesserung beitragen. Im Westen haben sich kürzlich aktive Soldaten und Milizen eine regelrechte Schlacht geliefert, bei Camp Alger ist eine benachbarte Farm demolirt worden. Die Freiheit und Gleichheit aller Bürger der Union duldet die für den Krieg so unentbehrliche Manneszucht nicht. Offiziere und Mannschaften der Miliz laufen Arm in Arm in den Straßen, die Offiziere werden kordial oder gar nicht gegrüßt, und noch immer laufen die Leute mit Radfahrermedaillen geschmückt umher. Ja, ein Mann, der einen besonders schönen Ordensstern trug, erzählte, daß er das Abzeichen eines — Pfeifenklubs trage.

Die Ursachen der Gewitterfurcht hat der amerikanische Psychologe Stanley untersucht. Er macht mit Recht darauf aufmerksam, daß die Gewitterfurcht psychologisch eigentlich gar nicht zu erklären ist, denn die durch Blitzschlag verursachten Todesfälle sind so gering an Zahl, daß ihre Gefahr die Gewitterfurcht nicht genügend erklären kann. Noch auffallender aber ist die Thatsache, daß die Gewitterfurcht mit zunehmender Bildung des menschlichen Geistes nicht etwa abnimmt. Von den australischen Eingeborenen wird erzählt, daß die heftigsten elektrischen Entladungen bei Gewittern sie in freudigste Erregung versetzen, der sie durch Singen und allerhand Geberden Ausdruck geben. Ebenso finden wir bei gesunden Kindern meist keine Gewitterangst, und auch manche Thiere, besonders die wilden Katzen: Löwe, Puma u. s. w., gerathen durch ein Gewitter in beste Laune, während sich der zivilisirte Hund am liebsten unter das Bett verkriecht. Durch eigene Erfahrung ist nun Stanley auf eine besondere Erklärung der Gewitterfurcht geführt worden. Er glaubt, daß die unvernünftige, aber unüberwindliche Angst, die ihn und andere Menschen während eines Gewitters befällt, aus nervösen Störungen entsteht, die durch bedeutende Veränderung des elektrische Zustandes der Erde und der Atmosphäre hervorgerufen werden.

Der Einsiedelmann von Staffelstein, der durch Viktor Scheffel berühmt gewordene Bruder Ivo, hat sich bekanntlich in ein Kloster zurückgezogen, da ihn die böse Welt fortgeärgert hat. Aber auch sein Nachfolger, Bruder Antonius, der z. Z. auf dem Staffelberg wirthschaftet, scheint cholerischer Gemüthsart zu sein; wenigstens haben ihn die letzten Ansichtspostkarten vom Staffelberg in helle Erregung versetzt. Diese Karten zeigen den Mönch in einer Stimmung, wie sie reichlicher Genuß süßen Weines, braunen Bieres hervorzurufen pflegt, mit einem Wort betrunken, Grütznerstimmung! Bruder Antonius erläßt nun folgende geharnischte Erklärung: „Ich ersuche Sie, in Vierzehnheiligen keine jener Karten zu verkaufen, auf denen ich wie betrunken darauf bin. Sollte noch ein Fremder mir welche zeigen, so werde ich (da meine Warnung durch die Gendarmerie ohne Erfolg blieb) sofort dem Staatsanwalt Anzeige machen. Aus Rücksicht und Fürsprache des Herrn Stadtpfarrers und Herrn Bürgermeisters will ich den Verkauf bewußter Karten zu Hause im Laden, so unlieb es mir auch ist, gestatten, aber in Vierzehnheiligen zu verkaufen, werde ich unnachsichtig ahnden lassen. Bruder Antonius." — Das kann man dem Bruder Antonius, bei dem das Bezechtsein gewiß nicht die Regel ist, nicht verdenken!

Der Reichskanzler radelt nicht! Folgendes heitere Dementi finden wir in der „Nordd. Allg. Ztg.": In mehreren Blättern findet sich die Angabe, der Reichskanzler Fürst Hohenlohe betreibe neuerdings auch das Radfahren. Diese Mittheilung ist indessen unrichtig. Der Herr Reichskanzler gehört nicht zu den den Radfahrsport Ausübenden.

Im Loreleytunnel überfuhr ein Zug einen Transport Arbeiter; zwei wurden getödtet.

Litterarisches.

Der Glanz der alten Ritterzeit wird auf einer neuen, für Hôtels in Bade- und Kurorten bestimmten Serie von Menukarten der Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie wieder lebendig. Der goldgerüstete Ritter von Byzanz, der silbergewappnete Paladin des Graals und der erzbewehrte Recke des Nordlands reiten auf festlich geschmückten, von den treuen Knappen geleiteten Rossen vor dem Beschauer heran. Mit dem Glanz der Rüstungen steht in würdigem Wetteifer auch die farbenfrohe Pracht der künstlerischen Darstellung. Entsprechend dem gesunden Appetit, welchen den tapferen Helden das Turnier, zu dem sie augenscheinlich ziehen, wohl bereiten wird, fehlt auf dem Bilde auch nicht der bekannte Topf mit „Liebig's Fleisch Extract, an seiner Echtheit durch den blauen Namenszug Liebig's kenntlich, denn ein verwöhnter Gaumen möchte dieses weltberühmte Zusatzmittel nicht vermissen. Die Rückseite der Karten enthält Kochrecepte, Humoresken und schließlich eine Erinnerung an das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig, das zur Förderung der Kräfte Genesender dient und eine werthvolle Bereichung für die Krankenküche ist.

Erfolg der deutscher Industrien in Italien. Auf der soeben beendeten Postwerthzeichen-Ausstellung in Turin wurde der bekannten Leipziger Verlagsfirma C. F. Lücke für ihre Briefmarken Albums in italienischer Sprache die bronzene Medaille als höchste und einzige Auszeichnung in der Abtheilung für Sammelbücher verliehen, wodurch aufs Neue die glänzende Ueberlegenheit unserer heimischen Industrie gerade in diesem Artikel dem Ausland gegenüber dokumentirt wird. Die erwähnte Auszeichnung ist bereits die zwanzigste, welche obigem Verlagshause zu theil wird und dieser Umstand spricht wohl genügend für die Vorzüglichkeit der unter den Namen „Schaubek Albums" auch in deutscher Srache lieferbaren Sammelbücher, weshalb kein Interessent versäumten sollte, sich den ausführlichen Prospeckt der Firma C. F. Lücke über Briefmarken- und Postkarten-Albums, der gratis versandt wird, zu verschaffen.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank,

1. Ziehung der 1. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 5. bis 7. Juli 1898.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Juli 1898, vormittags.

30 133 40 60 239 48 349 849 947 **1**001 19 72 614 897 954 **2**109 [100] 48 90 224 84 418 823 **3**219 33 414 42 522 29 61 92 602 779 80 801 18 [150] 974 **4**027 197 481 82 535 610 95 709 **5**068 533 90 620 705 907 **6**095 287 377 414 576 752 55 79 823 938 64 [100] **7**010 125 28 209 58 443 63 979 **8**047 155 277 88 632 716 924 **9**059 71 147 250 436 744

10073 177 262 391 491 682 **11**161 230 [150] 370 403 662 754 69 964 **12**086 95 163 290 354 90 639 705 7 853 72 [200] 923 **13**545 49 788 94 802 **14**065 109 50 233 34 407 507 667 963 99 **15**138 432 61 550 777 810 **16**019 207 364 423 24 42 703 72 878 920 96 **17**137 [100] 687 954 **18**027 150 65 281 407 74 587 786 866 **19**519 811 18 88 919

20089 335 73 427 996 **21**247 48 437 742 826 966 **22**029 359 [100] 65 629 99 **23**176 219 22 362 599 783 832 49 **24**333 68 460 539 63 [100] 71 609 732 967 **25**224 353 517 45 624 **26**023 45 63 72 244 340 57 406 545 **27**415 41 501 22 631 812 91 949 **28**023 34 39 233 360 63 459 691 790 **29**034 62 556 95 776 934 63

30041 207 416 513 37 79 683 [150] 908 **31**094 98 128 450 552 97 697 794 954 **32**179 286 658 70 84 770 923 **33**016 356 424 **34**004 80 199 322 82 88 636 917 45 **35**052 214 388 549 [100] 834 [100] **36**245 404 37 58 558 695 881 925 **37**034 174 210 [100] 58 362 459 584 852 **38**185 310 77 440 508 **39**099 166 255 317 650 56 903

40139 66 301 634 776 934 **41**049 90 93 99 245 609 32 48 710 914 75 78 [100] **42**024 221 47 327 81 422 48 57 510 27 36 619 59 702 42 [150] 874 954 **43**007 115 40 56 71 252 528 98 **44**179 238 61 314 515 29 668 770 71 892 925 **45**311 451 751 77 96 915 67 **46**045 130 72 323 441 535 643 45 97 852 85 976 **47**018 163 265 372 78 804 958 **48**031 82 105 271 412 [100] 62 699 826 82 89 **49**165 248 60 404 604 32 816 31 41 42 975

50097 199 341 466 669 [1000] 802 88 954 **51**139 490 738 843 [100] 95 919 **52**218 319 23 94 573 [200] 607 49 778 809 23 37 53 950 **53**002 6 405 18 52 615 824 39 923 **54**028 257 379 578 776 854 977 **55**061 63 160 99 286 368 536 71 84 747 72 915 **56**055 326 82 416 20 500 92 697 742 68 830 37 60 [100] 931 50 **57**218 40 305 59 69 74 86 635 711 802 20 929 57 **58**022 182 477 [300] 577 688 801 44 **59**006 174 293 678 920 48

60145 [100] 46 236 441 69 791 807 **61**103 6 52 75 279 388 435 523 825 **62**180 364 476 653 97 841 905 45 **63**016 56 220 509 25 58 627 39 88 729 919 81 **64**065 91 128 389 412 505 22 28 38 44 64 607 49 65 919 **65**100 237 70 [150] 448 65 737 943 **66**405 70 82 644 700 3 10 11 858 957 78 **67**114 21 84 238 91 453 694 722 940 **68**068 80 181 253 314 406 [100] 93 507 699 709 845 53 930 **69**114 64 71 231 92 431 515 46 58 78 783 891 900

70123 378 416 [100] 610 31 88 768 [100] 905 **71**001 363 494 626 726 812 87 906 52 **72**069 100 239 384 475 532 822 73 **73**169 365 404 89 650 839 924 **74**054 65 109 230 303 [150] 57 528 58 83 639 839 68 **75**134 79 237 [150] 545 916 49 61 **76**225 [100] 29 314 72 505 16 [1000] 73 725 876 **77**007 27 63 105 43 [150] 286 483 592 624 **78**285 331 424 59 637 73 835 947 **79**071 129 259 61 434 517 653 951

80008 67 108 339 67 480 537 81 694 765 96 **81**079 122 95 312 481 669 82 713 808 **82**202 55 311 67 404 12 648 761 **83**000 80 175 236 383 565 674 78 746 **84**087 257 58 99 325 554 609 707 [100] 47 **85**002 82 182 200 62 314 715 942 **86**102 307 88 527 602 56 769 78 **87**060 89 [150] 112 28 41 241 66[illegible]0 80 574 664 777 78 863 964 **88**160 229 305 409 793 900 **89**006 63 104[illegible]72 84 427 510 18 625 875 922 38 39

90160 301 670 706 30 35 49 57 **91**486 91 574 692 761 939 45 **92**042 [150] 131 291 306 30 [100] 504 678 757 827 **93**066 81 109 273 345 633 59 703 76 872 **94**073 177 201 4 29 427 648 711 68 93 **95**177 95 552 60 705 14 881 **96**172 243 76 344 602 90 627 51 965 **97**131 80 518 604 916 **98**067 112 276 330 413 651 750 **99**185 478 690

100296 323 416 521 631 63 71 718 857 **101**168 280 351 536 45 46 641 750 801 920 53 **102**209 428 49 517 [100] 687 784 849 980 **103**253 344 529 646 [100] 97 733 35 988 **104**152 76 711 92 940 **105**022 43 111 61 468 593 683 846 65 **106**123 347 424 585 684 720 34 **107**090 202 [200] 9 79 481 513 47 885 **108**114 23 297 424 595 759 816 [100] **109**021 33 183 209 93 490 504 91 653 804 52 97 [100] 949 64 91

110026 116 [100] 24 52 61 69 87 99 255 58 330 601 68 73 753 85 **111**021 91 350 51 508 [100] 715 31 84 89 857 990 **112**015 73 224 523 59 71 [100] 651 716 946 **113**016 116 68 69 255 **114**141 84 306 792 940 **115**087 225 329 74 464 591 683 703 36 50 832 45 69 73 **116**082 131 364 620 45 75 707 [1000] 874 **117**261 76 88 382 86 484 547 59 [100] 811 937 **118**017 97 348 540 58 647 754 **119**140 314 439 45 843 965

120011 133 217 89 311 418 588 823 923 87 **121**055 76 117 74 99 270 330 54 75 76 473 587 864 947 87 **122**199 332 419 [100] 559 711 809 988 **123**120 205 14 335 419 546 602 990 **124**101 7 99 228 403 595 607 76 [150] **125**313 527 67 708 817 65 **126**045 96 483 513 29 645 790 910 86 **127**086 [100] 285 372 457 98 559 740 **128**062 99 154 231 336 **129**342 423 [200] 712 33 73 804

130030 122 334 41 76 405 36 38 660 80 716 831 **131**065 144 207 26 35 45 376 405 55 686 883 **132**006 78 90 503 26 714 34 59 69 73 [100] 84 813 927 **133**079 128 380 666 94 785 838 **134**056 78 201 23 351 564 97 701 830 964 75 **135**243 [150] 372 451 572 853 992 **136**002 198 221 607 731 **137**401 877 82 924 57 65 74 **138**076 273 546 639 715 833 62 84 954 **139**026 190 266 318 559 90 645 67 92 96 845

140139 207 13 25 94 438 54 584 731 42 827 96 **141**005 53 68 187 200 64 382 423 69 502 671 776 864 907 12 31 **142**612 709 [100] 62 918 32 **143**038 191 [150] 903 **144**050 51 111 302 493 685 745 944 93 **145**502 627 746 923 **146**157 68 427 579 634 740 814 902 **147**012 105 9 68 204 54 391 462 89 99 612 60 834 **148**110 57 94 208 30 39 431 85 510 620 905 **149**057 58 294 411 26 532 624 949 61

150864 940 [100] 51 [150] **151**189 245 303 61 504 47 71 89 633 [100] 769 90 814 903 **152**029 72 75 99 239 692 836 935 37 52 90 **153**084 93 128 224 83 85 351 489 546 620 907 83 **154**055 147 225 [100] 300 414 561 970 **155**085 159 85 92 349 403 53 82 527 619 736 67 68 802 27 42 **156**081 289 314 15 40 66 430 572 635 [100] 64 715 64 893 **157**049 63 377 824 75 94 **158**220 [150] 632 784 852 76 83 992 **159**365 517 609 738

160005 13 158 205 91 390 95 605 884 93 932 **161**003 164 72 347 432 553 625 **162**024 31 176 291 454 [150] 508 27 793 884 88 905 76 **163**145 [150] 325 407 34 559 690 827 **164**165 316 26 407 74 97 746 834 42 901 23 29 **165**256 320 97 791 809 **166**313 16 32 451 86 570 799 801 941 **167**109 57 670 790 872 992 **168**065 70 290 519 32 57 65 633 62 93 807 74 938 **169**094 156 378 597 628 36 738 830 70 958 [100]

170267 [100] 603 900 63 **171**090 140 48 64 66 73 [100] 334 428 [100] 75 659 64 712 54 951 **172**081 276 415 540 786 952 **173**151 388 619 22 57 706 [100] 889 967 **174**087 163 268 574 654 847 923 54 **175**777 807 39 99 **176**050 457 89 853 **177**201 21 308 18 58 479 87 91 709 894 989 **178**055 238 89 511 29 52 99 696 725 26 57 830 936 **179**378 410 613 71 798 856

180396 460 510 52 65 89 667 803 38 **181**031 340 56 453 85 509 615 42 52 74 752 60 70 954 **182**055 92 336 435 81 86 574 691 755 845 **183**079 142 361 402 45 658 844 926 97 **184**150 251 334 53 511 604 88 704 82 90 815 929 **185**108 302 58 414 72 749 97 867 79 98 901 **186**056 267 343 478 [150] 561 996 [200] **187**346 76 433 745 879 [100] **188**192 323 70 78 506 [200] 656 735 88 **189**133 294 396

190132 82 83 274 306 95 488 562 679 726 845 93 971 94 **191**237 305 34 500 722 914 **192**007 190 212 70 562 604 796 99 823 82 978 **193**009 157 216 31 339 [100] 488 98 514 730 871 73 81 92 **194**036 44 120 281 552 **195**172 304 [150] 425 690 731 849 946 **196**015 532 633 824 84 **197**219 97 443 513 644 985 **198**040 131 60 223 34 486 [100] 561 656 856 940 **199**304 11 61 670 816 70

200169 71 76 313 35 45 487 512 46 93 706 70 84 994 **201**012 43 [100] 614 74 717 35 73 837 67 94 995 [100] **202**137 39 [100] 47 87 427 73 512 649 728 891 [100] 930 **203**036 136 204 24 32 491 602 9 88 924 **204**118 23 323 25 56 [100] 61 78 91 506 628 [100] 84 819 80 **205**150 295 645 718 800 87 **206**038 47 91 340 400 614 67 80 712 87 91 846 **207**005 58 160 71 87 249 523 99 624 62 906 56 63 **208**137 97 201 21 338 76 615 34 **209**042 147 64 90 262 63 372 568 74 629 744 822 45 72 903 68

210089 376 639 702 924 [150] 62 **211**049 167 312 62 [100] 429 32 537 69 627 756 906 14 **212**050 166 403 655 91 93 **213**159 211 39 311 440 [100] 589 718 866 905 **214**021 82 175 77 243 385 446 525 80 903 25 62 79 **215**028 135 47 63 219 583 735 75 955 [100] 81 **216**046 374 437 46 79 505 59 722 37 77 820 32 93 975 99 **217**024 93 [100] 112 62 259 446 82 91 [300] 520 698 729 898 **218**086 137 200 61 358 430 774 915 [150] 50 **219**062 102 19 [100] 31 218 49 92 691 779 886 933 51 79

220059 176 303 505 17 863 921 49 74 **221**006 97 157 298 466 588 620 45 97 751 83 964 76 **222**155 319 38 505 20 84 661 839 **223**045 113 54 66 210 [100] 81 88 499 524 **224**062 86 100 11 31 55 247 81 353 612 766 [150] 934 **225**141 204 [200] 92

1. Ziehung der 1. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 5. bis 7. Juli 1898.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Juli 1898, nachmittags.

105 42 72 264 364 [100] 91 743 52 898 923 52 **1**071 100 9 279 382 788 890 95 **2**044 243 544 720 44 882 86 **3**070 [100] 161 241 92 545 89 646 863 916 53 **4**158 258 541 66 718 44 **5**287 374 418 65 69 525 655 737 48 **6**090 165 272 323 84 510 71 635 888 **7**066 451 517 652 872 93 99 **8**022 146 79 245 54 307 18 46 423 663 839 920 **9**043 98 154 201 59 318 71 93 434 597 747

10248 72 318 31 474 535 61 82 90 826 **11**017 244 50 573 713 [100] 17 64 858 93 910 **12**005 78 311 690 709 824 988 **13**062 103 30 317 407 93 593 645 760 813 902 **14**003 102 248 440 772 928 55 **15**037 120 48 417 89 575 99 691 739 58 985 **16**009 37 126 46 323 29 598 916 56 **17**024 49 50 554 89 623 751 75 929 60 69 **18**253 736 884 977 **19**010 56 689 97 901

20197 419 79 544 739 57 77 829 917 37 **21**005 458 563 97 606 744 810 952 **22**129 [200] 99 297 354 695 827 **23**039 141 252 93 537 726 54 **24**181 300 13 63 418 734 829 40 **25**066 99 279 395 544 78 714 816 31 [100] 40 **26**138 76 92 245 [100] 336 81 519 66 85 746 69 837 **27**098 148 52 383 403 84 644 54 817 974 **28**013 106 446 526 703 813 959 76 83 **29**032 134 46 69 228 380 97 436 539 608 809 86 921

30161 326 770 91 [150] **31**025 34 59 70 115 409 582 820 47 **32**250 385 431 545 935 82 **33**020 148 602 68 99 [200] 866 67 81 88 923 [100] **34**049 136 300 11 485 659 729 897 993 **35**023 26 66 256 308 23 422 27 70 [100] 622 [100] 758 98 874 86 949 86 **36**041 [150] 49 104 81 499 508 23 70 669 92 779 834 44 **37**276 430 503 61 628 29 705 9 **38**636 843 85 949 **39**131 84 250 620 29 748 [500] 53 92 [100] 93 854

40021 44 [100] 115 92 [300] 245 92 324 624 99 759 95 926 **41**001 13 210 556 603 806 70 **42**130 89 [150] 211 423 664 73 [100] 719 86 806 64 912 **43**061 113 29 81 241 444 625 46 771 870 924 **44**201 40 51 [100] 60 385 400 512 18 26 33 965 70 86 **45**152 70 235 90 [100] 92 436 565 867 **46**203 5 86 572 606 896 934 [100] **47**101 49 [200] 213 49 54 [150] 97 615 44 77 **48**121 27 81 211 33 37 499 [100] 935 42 69 [100] 98 **49**084 365 714 89 887 988 98

50032 203 27 54 517 47 866 903 61 **51**050 242 48 354 433 80 574 624 67 95 927 **52**214 61 585 797 99 **53**132 298 512 622 [100] 80 848 92 **54**056 135 52 245 465 599 **55**180 431 38 78 539 762 67 [100] 830 **56**000 5 208 56 301 436 771 831 [100] 98 [300] **57**120 40 93 460 95 [100] 697 732 **58**004 13 173 308 508 38 800 61 913 53 **59**164 68 273 [500] 410 86 507 62 929

60051 133 221 35 302 39 576 908 44 [200] **61**042 200 2 386 741 959 **62**098 172 214 464 510 681 765 [200] 937 54 71 **63**036 157 239 333 61 645 725 800 91 **64**216 36 401 30 64 65 555 626 764 801 52 92 **65**010 119 30 55 228 332 [150] 62 494 513 616 816 29 86 98 922 **66**088 238 731 916 29 **67**119 213 98 393 461 500 656 805 **68**432 [200] 561 [150] 658 79 933 69 **69**098 137 41 336 57 59 408 65 688 709 839

70134 86 213 35 376 82 495 579 763 843 **71**181 275 490 657 722 97 894 974 89 **72**204 38 91 301 628 894 983 **73**033 36 229 97 318 463 534 81 753 892 938 93 **74**010 49 64 110 40 71 228 407 88 603 46 49 54 841 **75**115 97 303 68 71 410 72 738 57 82 975 **76**026 253 543 741 **77**292 339 404 505 632 819 74 988 **78**096 221 71 384 663 757 **79**024 118 244 334 407 505 619 79 734 80 [150] 862

80034 95 479 677 [100] 721 806 [100] 55 950 93 **81**133 282 332 800 48 68 88 919 **82**067 285 307 508 [200] 55 794 820 943 **83**022 49 169 265 400 67 549 847 70 88 **84**040 58 259 77 [100] 362 95 513 627 930 **85**223 373 445 90 735 79 811 **86**117 19 215 420 695 **87**024 38 139 97 316 **88**124 34 255 97 319 462 90 503 667 80 761 **89**130 247 335 95 409 48 624 56 827 41

90070 85 121 372 524 608 869 925 59 **91**011 343 717 21 96 993 **92**088 233 78 335 511 805 75 86 991 **93**199 228 381 404 708 836 84 97 [150] **94**039 244 374 83 425 610 18 34 80 977 [100] **95**210 63 371 685 774 819 27 [150] 87 **96**161 74 272 330 83 595 625 842 **97**086 190 243 383 401 33 524 [100] 32 50 824 33 **98**036 155 251 354 455 728 79 821 953 **99**074 140 71 218 418 584 680 752 57 93 898 936

100030 44 67 96 233 56 78 879 984 **101**057 119 97 328 42 45 724 54 931 64 **102**134 55 311 420 45 510 828 64 96 962 **103**081 189 213 [100] 75 444 72 625 99 **104**277 85 [150] 447 [150] 585 753 843 989 92 **105**013 60 83 [100] 122 255 389 638 65 84 840 942 **106**113 215 30 506 757 **107**007 36 100 3 70 [100] 340 [100] 422 32 83 [100] 767 881 **108**034 196 200 21 26 [100] 435 623 **109**084 180 93 208 71 315 565 687

110046 97 613 983 **111**162 63 326 453 85 513 81 609 29 64 732 846 **112**142 69 455 531 739 855 **113**134 387 509 68 90 608 39 707 935 **114**250 417 77 539 825 **115**083 105 344 604 702 68 92 870 **116**029 49 100 681 859 **117**151 239 62 320 68 89 412 727 79 883 **118**229 628 729 77 82 85 857 97 [100] 911 56 61 75 **119**099 110 58 224 36 405 6 76 90 538 692 777 80 902 3 67

120105 392 434 639 734 52 963 **121**083 126 323 79 472 517 667 79 784 838 923 77 **122**015 87 [200] 158 [300] 211 97 518 83 979 **123**028 78 177 617 865 935 59 **124**170 92 237 44 57 331 457 533 641 733 **125**090 148 370 419 518 663 **126**049 50 148 67 398 450 540 72 [200] 85 608 24 47 54 794 931 71 90 93 **127**319 82 502 604 811 12 68 962 **128**072 178 325 412 64 570 603 853 **129**029 30 34 99 217 80 353 73 543 637 71 821 72 928 36

130127 [500] 270 368 [100] 480 91 617 76 727 77 [200] 835 **131**037 274 400 876 89 **132**038 43 353 458 524 37 50 614 43 861 68 963 **133**236 423 632 64 742 57 78 832 977 **134**383 400 607 896 902 6 **135**161 77 204 794 [100] 848 **136**166 71 298 305 585 609 26 749 **137**061 116 22 76 94 213 320 76 596 686 834 64 **138**010 290 531 41 84 856 75 953 **139**083 166 247 70 504 740 47 830 44 68 82

140112 228 74 315 55 91 540 56 690 842 947 **141**138 282 554 639 [100] 43 871 81 963 75 **142**007 57 108 [100] 263 352 478 510 91 94 826 54 63 86 **143**244 61 [100] 380 697 923 51 **144**062 313 521 62 623 735 37 90 853 922 **145**338 94 891 **146**138 268 310 22 446 64 503 637 79 758 81 901 49 75 **147**066 146 94 221 384 85 417 33 510 696 763 952 **148**169 264 68 317 533 633 83 89 96 725 856 [100] 85 983 **149**002 113 332 42 56 559 96 619

150066 150 263 414 58 67 593 701 90 94 876 89 983 **151**021 22 485 531 723 79 861 924 [150] 60 **152**183 281 412 28 32 577 [100] 890 946 51 [200] 78 **153**039 99 158 223 [100] 478 636 955 95 **154**076 99 187 661 734 974 **155**059 273 91 322 34 495 [100] 684 724 41 831 995 **156**209 74 79 342 49 519 658 74 824 940 **157**045 146 223 33 68 334 97 858 **158**166 203 67 353 439 82 621 77 935 97 **159**168 333 454 65

160001 335 81 405 24 547 **161**058 354 [150] 416 510 [150] 50 618 938 **162**030 420 686 807 49 **163**001 315 835 61 **164**019 290 499 778 831 73 913 **165**129 37 62 324 571 828 966 **166**058 157 270 309 79 613 751 **167**023 57 139 303 41 472 549 57 605 954 **168**006 20 34 73 191 292 386 453 515 97 **169**012 59 75 172 211 36 342 [100] 62 528 45 60 858 926 67

170117 41 63 370 496 97 908 36 **171**101 221 [150] 391 614 95 831 **172**009 12 167 90 249 421 527 688 706 48 69 837 64 **173**075 155 [100] 70 297 468 527 89 [150] 676 730 **174**229 308 478 501 642 77 **175**102 17 59 79 87 98 269 325 429 35 714 882 967 90 **176**328 528 616 77 712 89 **177**073 244 84 97 303 414 31 53 96 516 [100] 783 805 42 50 976 **178**036 433 **179**167 210 509 20 637 701 57 64 804 58

180006 13 252 341 58 499 568 842 86 968 **181**012 20 [100] 58 377 406 631 54 89 727 55 974 **182**220 424 775 858 **183**046 176 94 274 319 403 20 99 751 52 860 934 74 **184**081 142 75 288 329 45 [300] 441 716 44 62 **185**109 301 [100] 425 55 501 722 71 917 **186**034 74 95 160 [100] 64 67 [100] 72 [100] 245 60 313 583 648 762 941 **187**147 226 73 90 862 922 60 **188**050 193 227 66 89 364 410 79 642 68 732 855 **189**104 235 336 441 73 82 [100] 94 98 [100] 536 762 983 [200]

190285 333 78 770 77 91 843 917 **191**118 [100] 337 465 609 708 819 902 51 70 80 97 **192**064 267 645 94 738 39 **193**221 348 509 732 837 911 **194**050 194 295 97 [100] 485 551 647 847 938 96 **195**092 109 13 57 70 205 29 77 328 419 61 93 818 **196**686 [150] 778 835 931 61 **197**002 19 102 201 342 59 424 [100] 65 504 8 637 58 743 964 **198**104 76 866 **199**127 272 391 629 843 48

200001 12 110 288 544 [100] 87 610 711 28 800 27 972 93 **201**010 359 446 512 53 704 861 943 **202**064 148 63 68 264 [100] 471 557 [100] 723 **203**104 35 55 84 99 211 310 72 559 627 96 708 [100] 925 76 **204**013 485 [150] 932 **205**005 66 [100] 124 330 636 704 858 **206**109 86 219 372 431 38 704 861 902 **207**217 30 311 438 639 940 **208**055 62 213 65 68 623 68 969 **209**296 397 525 [300] 632 712 [150] 846 928 88

210079 309 43 400 93 504 10 27 631 946 **211**478 500 723 **212**053 161 319 631 **213**005 8 42 114 43 72 316 454 56 86 610 846 73 919 **214**122 63 223 34 404 529 57 626 814 **215**122 31 40 227 390 556 71 92 640 61 762 91 **216**026 94 347 520 98 669 743 892 963 72 84 **217**268 [200] 79 434 73 76 862 **218**024 76 115 345 626 51 847 **219**037 138 220 355 57 688 715 823 50

220023 60 157 222 393 537 **221**214 391 403 97 [100] 508 28 625 52 735 [150] 881 916 40 [150] **222**235 502 26 631 719 811 936 61 **223**344 404 578 651 95 710 817 **224**041 168 83 234 53 522 871 87 906 67 **225**069 106 270 89 595

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 30000, 1 zu 15000, 1 zu 10000, 1 zu 5000, 2 zu 3000, 1 zu 1000, 7 zu 500 Mark.

Pferde-Auktion.

Am Dienstag, 12. Juli cr., **Vormittags 10 Uhr** sollen auf dem hiesigen Gutshofe

ca. 16 ältere und jüngere ausrangirte Pferde

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Guts-Verwaltung

Wierzbiczany b. Argenau.

Trock. Kiefern-Kleinholz,

unter Schuppen lagernd, der Meter 4theilig geschnitten, liefert frei Haus

A. Ferrari,

2021 Holzplatz an der Weichsel.

1 Aufwärterin sof. verl. Schillerstr. 20, II.

Bekanntmachung.

Am **Montag, den 11. Juli d. Js.** Vormittags 10 Uhr findet im Oberkruge zu Pensau ein **Holzverkaufstermin** statt.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf gegen Baarzahlung gelangen nachstehende Holzsortimente:

1) Schutzbezirk Guttau:
Kiefern-Kloben, Spaltknüppel. Stubben und Reisig II. Klasse (1 m. lang).

2) Schutzbezirk Steinort:
Jagen 132: 118 rm. Kiefern-Stubben.
Jagen 136: 16 rm. Kiefern-Stubben.

3) Schutzbezirk Ollek:
ca. 200 rm. Kiefern-Kloben und 10 rm. Spaltknüppel.

4) Barbarken:
8 rm Eichen-Kloben I. und II. Klasse.

Thorn, den 4. Juli 1898.

Der Magistrat.

Schillerstraße 19, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zub. v. 1. Oktbr. o. v. sof. z. verm.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Karlsruher Lebensversicherung

1835 errichtet — auf reiner Gegenseitigkeit — erweitert **1864**

Versicherungssumme: 390 Millionen Mark.

Gesammtvermögen: 122 Millionen Mark.

Ganzer Ueberschuß den Versicherten. Steigende Dividende: für 1897 bei den ältesten Versicherungen bis 115% der Jahresprämie.

Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Versicherungen.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle

Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.

Vertreter in Thorn: **Albert Land,** Tuchmacherstr. 4.

A. Uhsadel-Danzig

vermittelt **Bank- und Sparkassen-Darlehne** auf städtische und ländliche Grundstücke den günstigsten Bedingungen; ferner **Kreis-, Kommunal-, Kirchen- rc. -Anleihen.**

Sie glauben nicht

welchen **wohlthätigen u. verschönernden Einfluß** auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Dresden**

hat. Es ist die **beste Seife** für **zarten, rosigweißen Teint,** sowie gegen alle **Hautunreinlichkeiten.** à Stück 50 Pf. bei:

J. M. Wendisch Nachflg., Seifen-Fabrik u. **Paul Weber,** Drogen-Handlg.

LOOSE

zur **XV. Großen Pferde-Verloosung in Inowrazlaw.** Ziehung: 20. Juli cr. Loose à **Mk. 1,10** sind zu haben in der

Expedition der „Thorner Zeitung"

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.